

# LEITBILD

DER ZENTRALEN  
VERWALTUNG

JG|U

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## LEITBILD DER ZENTRALEN VERWALTUNG DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Vorwort

Auftrag und Selbstverständnis

Verantwortung und Chancengleichheit

Führung und Leitung

Professionalität und Qualität

Zielorientierung und Wirtschaftlichkeit des Handelns

Dienstleistung und Kundenorientierung

Dialog und Kooperation

Herausgeber:

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Prof. Dr. Georg Krausch

Konzeption und Redaktion:

Projektteam „Leitbildentwicklung der Zentralen Verwaltung“:

Dr. Bernhard Einig

Elisabeth Springer

Felicia Lauer

Gestaltung und Satz:

Beate Moser

Mainz 2011 (Neuauflage)

# VORWORT

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) hat 1999 mit dem „Neuen Steuerungsmodell“ eine weitreichende Initiative zu ihrer Weiterentwicklung begonnen. Im Mittelpunkt des Reformprozesses steht die Entwicklung eines Leitbilds, das die forschenden, lehrenden und verwaltenden Bereiche in einen gemeinsamen Rahmen stellt. In einem ersten Schritt ist zunächst das hier vorliegende Teilleitbild der Zentralen Verwaltung erarbeitet worden.

Das Leitbild formuliert ein anspruchsvolles und nach außen und innen bindendes Selbstverständnis unserer Zentralen Verwaltung. Es benennt unsere Aufgaben und Ziele, die uns leitenden Werte und Handlungsorientierungen. Vieles davon wird bereits in unserem täglichen Handeln umgesetzt. Dennoch spricht das Leitbild auch davon, wie wir sein wollen und wohin wir uns bewegen müssen, damit wir den vielfältigen Bedürfnissen unserer Kunden und Partner innerhalb und außerhalb der Universität als moderne und kompetente Universitätsverwaltung gerecht werden können.

Die in unserem Leitbild formulierten Ziele können nur gemeinsam erreicht werden. Ich bin sicher, dass die Zeit, die wir in den zurückliegenden Monaten in unsere Zukunftsplanung investiert haben, gut angelegt ist. Denn: Nur wer Ziele formuliert, kann sich auch – des Ziels sicher – auf den Weg machen.

Götz Scholz  
Kanzler der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

# AUFTRAG UND SELBSTVERSTÄNDNIS

FÜR UNS, DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER  
DER ZENTRALEN VERWALTUNG DER  
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ,  
STEHEN DIE PERSÖNLICHEN UND SACHLICHEN BELANGE  
DER MENSCHEN, DIE IN FORSCHUNG UND LEHRE,  
STUDIUM UND WEITERBILDUNG  
SOWIE IN DER ADMINISTRATION DER HOCHSCHULE  
TÄTIG SIND, IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.  
ALS TEIL EINER UNIVERSITÄT FÜHLEN WIR UNS IN BESONDERS  
HOHEM MASSE ZU GEGENSEITIGEM RESPEKT, UNVOREINGE-  
NOMMENHEIT UND TOLERANZ VERPFLICHTET.

---

Wir verstehen uns als dienstleistende Einrichtung, die im Rahmen der Erfüllung ihrer Verwaltungsaufgaben aktiv am Gestaltungsprozess der JGU mitwirkt und diesen innovativ und kreativ fördert.

---

Eine leistungsfähige Universität setzt engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Verwaltung voraus, die sich für die Erreichung der Ziele der Universität mitverantwortlich fühlen. In dem vorliegenden Leitbild der Zentralen Verwaltung definieren wir unsere Ziele, klären unsere Aufgaben und erläutern die uns leitenden Vorstellungen und Werte. Gleichzeitig formulieren wir Ansprüche an unsere Kompetenz und Professionalität, an denen sich unser Handeln messen lassen muss.

Unser Leitbild ist der Orientierungsrahmen für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter sowie für die gesamte Verwaltung. Es muss immer wieder auf seine Tragfähigkeit überprüft und fortgeschrieben werden. Unser Leitbild unterstützt uns auf dem Weg hin zu einer zukunftsorientierten, effizienten und kundenfreundlichen Verwaltung.

# VERANTWORTUNG UND CHANCENGLEICHHEIT

ALS EINRICHTUNG DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT  
MAINZ UND DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES KOMMT DER  
ZENTRALEN VERWALTUNG EINE VORBILDFUNKTION ZU.

Wir erfüllen unsere Aufgaben vor dem Hintergrund einer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Wissenschaft und den an der JGU beschäftigten Menschen. Daher bestimmt auch die Wahrnehmung sozialer Verantwortung unser Handeln und Entscheiden. Dies betrifft das Miteinander von Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Art und Weise des Umgangs mit all denjenigen, die sich mit einem Anliegen an uns wenden.

Als Teil einer Universität, in der Menschen vieler Nationen und Kulturen miteinander arbeiten, lernen, lehren und forschen, fühlen wir uns insbesondere der Integration von Ausländern in unsere Universität verpflichtet.

Die Zentrale Verwaltung verpflichtet sich, Frauen zu fördern und ihnen vor allem einen gleichberechtigten Zugang zu Führungs- und Leitungspositionen zu eröffnen.

Die bevorzugte Einstellung von Behinderten bei gleicher Eignung und ihre Förderung stellt für uns mehr als eine gesetzlich aufgegebene Verpflichtung dar, denn wir sehen in dem Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten eine Bereicherung unseres Arbeitslebens.

**VIelfalt FÖrdern – Chancen ErÖffnen!**

# FÜHRUNG UND LEITUNG



DIE SPEZIFISCHEN AUFGABEN UNSERER VERWALTUNG VERLANGEN NACH QUALIFIZIERTEN UND ENGAGIERTEN LEITUNGS- UND FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN AUF ALLEN EBENEN MIT BESONDEREN PLANERISCHEN UND GESTALTERISCHEN FÄHIGKEITEN SOWIE EINER HOHEN PERSÖNLICHEN KOMPETENZ.

Im Hinblick auf die Anforderungen an die JGU kommt der strategischen Kompetenz eine besondere Bedeutung zu. Hierzu gehören Innovationskraft, Kreativität und der Mut, Perspektiven zu entwerfen und neue Wege zu denken.

Unsere leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen die Aufgabe der Gestaltung als Herausforderung an und bringen die nötige Entscheidungsfreudigkeit und Verantwortungsbereitschaft mit. Sie greifen auf die Sachkompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück und fördern und unterstützen diese dabei, die im Dialog entwickelten Ziele zu erreichen. Sie vertreten die Interessen und Anliegen ihres Verantwortungsbereichs unter Berücksichtigung gesamtuniversitärer Ziele und Aufgaben und stehen für gemeinsam gefundene Lösungen ein.

Das Übernehmen von Verantwortung setzt zugleich soziale Kompetenz und die Übereinstimmung von Reden und Handeln voraus. Hierzu gehört, sich kontinuierlich und offen über Aufgaben und Aufgabenerledigung zu verständigen, gute Arbeit anzuerkennen und zur Übernahme von Verantwortung zu ermutigen.

---

**FÜHRUNGSKRÄFTE SIND VORBILDER!**

# PROFESSIONALITÄT UND QUALITÄT

DIE VERWALTUNG SIEHT SICH IN BESONDEREM MASSE  
DEN PRINZIPIEN VON PROFESSIONALITÄT UND QUALITÄT  
VERPFLICHTET. FACHWISSEN UND PERSÖNLICHE KOMPETENZ  
BILDEN DAS FUNDAMENT UNSERER ARBEIT.

---

Im Umgang mit schwierigen Fragestellungen und Situationen sind wir beweglich und souverän, Neuem gegenüber sind wir aufgeschlossen. Wir erledigen unsere täglichen Aufgaben mit Leistungsbereitschaft und Fachkompetenz.

Unser Ziel ist es, unsere Leistungen ständig zu verbessern und auf die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden und Partner abzustimmen.

Zur langfristigen Sicherung und Entwicklung von Qualität dienen unter anderem verbindliche Zielvereinbarungen, deren regelmäßige Überprüfung sowie Offenheit im Umgang mit Problemen und Unzulänglichkeiten.

Wir sind bereit, uns den wachsenden Anforderungen und den neuen Aufgaben zu stellen und unsere fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung weiterzuentwickeln.

**KOMPETENZ SCHAFFT VERTRAUEN!**



# ZIELORIENTIERUNG UND WIRTSCHAFTLICHKEIT DES HANDELNS

DIE JGU HAT GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT UND IHREN PARTNERN DIE VERANTWORTUNG, DIE IHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN RESSOURCEN ZIELORIENTIERT EINZUSETZEN UND MIT DIESEN WIRTSCHAFTLICH UMZUGEHEN.

---

Im Interesse einer leistungsstarken und konkurrenzfähigen Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Erhaltung attraktiver Arbeitsplätze verpflichten wir uns als Mitglieder der Zentralen Verwaltung, effizient zu handeln.

Eine zielgerichtete Informationsweitergabe, kurze Entscheidungswege und einfache Verfahren sind für uns wichtige Voraussetzungen einer zügigen Aufgabenerfüllung. Entscheidungen treffen wir auch unter Abwägung der Leistungen und ihrer Kosten.

Wir vernetzen und optimieren unsere Arbeitsabläufe, definieren Ziele und Teilziele und überprüfen die Zielerreichung.

**ZIELE SETZEN – WIRTSCHAFTLICH HANDELN!**

# DIENSTLEISTUNG UND KUNDENORIENTIERUNG

—

DIE ZENTRALE VERWALTUNG VERSTEHT SICH ALS  
DIENSTLEISTENDE EINRICHTUNG DER JOHANNES GUTENBERG-  
UNIVERSITÄT MAINZ. SIE UNTERSTÜTZT UND FÖRDERT DIESE  
BEI DER WAHRNEHMUNG IHRER AUFGABEN IN FORSCHUNG  
UND LEHRE, STUDIUM UND WEITERBILDUNG.

Als solche erfüllt die Zentrale Verwaltung vielfältige Aufgaben für Studieninteressierte, für Studierende, Lehrende und Forschende sowie für alle weiteren Mitglieder und Angehörigen der Hochschule; sie kooperiert mit den ihr verbundenen Personen und Institutionen innerhalb wie außerhalb der Universität.

Diese sowie die Fachbereiche und Einrichtungen betrachtet sie als Kunden und Partner, deren Interessen sie engagiert und effizient wahrnimmt.

Neben Freundlichkeit, Offenheit und Wertschätzung heißt Kundenorientierung für uns, unseren Handlungs- und Ermessensspielraum flexibel im Sinne unserer Kunden und Partner optimal zu nutzen.

**WIR MACHEN IHR ANLIEGEN ZU UNSEREM!**

# DIALOG UND KOOPERATION

DIE KOMPETENTE UND VERTRAUENSVOLLE  
ZUSAMMENARBEIT MIT DEN FACHBEREICHEN,  
DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN,  
DEN AUSSERUNIVERSITÄREN KUNDEN UND PARTNERN  
SOWIE INNERHALB DER VERWALTUNG BILDET DIE BASIS  
UNSERES HANDELNS.

---

Im Dialog mit unseren Kunden und Partnern erarbeiten wir umsetzbare Lösungen. Hierzu kooperieren wir bereichsübergreifend und führen unsere Kompetenzen zusammen, um optimale Ergebnisse zu erreichen. Dies erfordert die Fähigkeit, einander zuzuhören, sich über unterschiedliche Standpunkte auszutauschen und zu einer Verständigung über Positionen und das weitere Vorgehen zu gelangen.

Persönliche, direkte Kontakte, gute Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Transparenz der Verwaltungsabläufe und Entscheidungswege sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

**GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN!**

THE GUTENBERG SPIRIT:  
MOVING MINDS – CROSSING BOUNDARIES.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist dem Vorbild und internationalem Wirkungsanspruch ihres Namensgebers bis heute verpflichtet: innovative Ideen fördern und umsetzen, Wissen nutzen, um die Lebensbedingungen der Menschen und deren Zugang zu Bildung und Wissenschaft zu verbessern, und sie zu bewegen, die vielfältigen Grenzen zu überschreiten, denen sie täglich begegnen – zwischen Fachgebieten und Wissenschaftskulturen, zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Nationen, Kulturen und aus verschiedenen Institutionen.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
D 55099 Mainz

E-Mail: [kanzler@uni-mainz.de](mailto:kanzler@uni-mainz.de)  
[www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)